

# SONDAR SK - Bodenschutznetzwerk der Donauregion: Musterbeispiele aus Niederösterreich und der Westslowakei

## 1) EU Donaureaumstrategie / ARGE Donauländer

Das Bodenschutz-Netzwerk der Donauregion startet im Projekt SONDAR-SK. Diese Tätigkeit stellt eine vorausschauende Umsetzung der EU Donaureaumstrategie dar, da hier eine Umsetzung von Maßnahmen zum Bodenschutz / zur sinnvollen Nutzung des Bodens auf kommunaler Ebene notwendig werden wird.

## 2) Mehrwert für SONDAR durch optimale Partnerwahl Bereich Boden:

bestmögliche Mischung aus BODENBEWUSSTSEINS-KNOWLEDGE aus NÖ (meisten Bodenbündnispartner Europas) und PRAXIS-KNOWLEDGE BODENUNTERSUCHUNG aus SK (seit 50 Jahren Dauerbeobachtung von Flächen = optimales Kartenmaterial) Beste Basis für Erfolg durch bereits bestehende Kooperationen einiger Kooperationspartner.

## ELSA

In Zusammenarbeit mit dem strategisch agierenden, operativ aber nicht tätigen Europäischen Bodenbündnis (ELSA, Vorsitz NÖ) werden beginnend mit SONDAR-SK operative Arbeitspakete geschnürt und modellhaft umgesetzt.

## 3) Bereich Boden-Wasser-Interaktion:

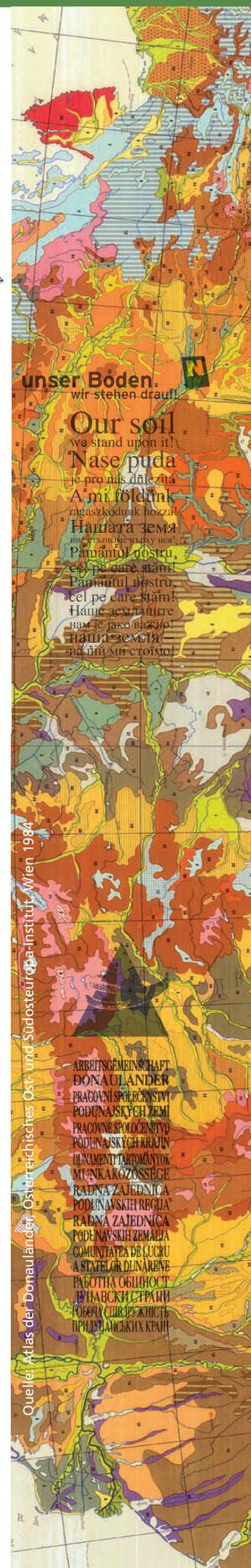
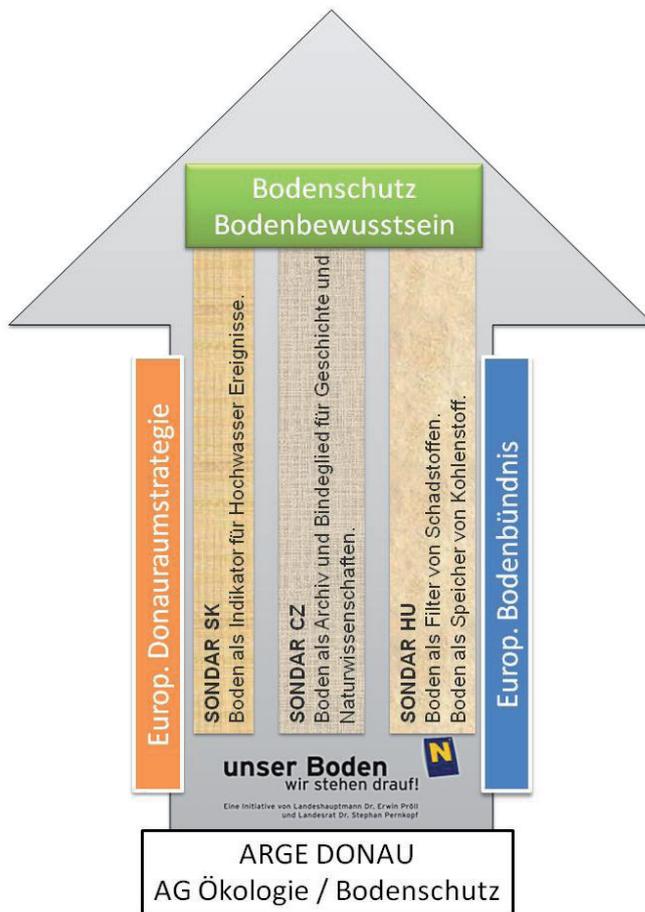
Erkenntnisse werden ERSTMALS auf die Ebene des praktischen Nutzens von Gemeinden/Freiwilligen-Organisationen anwendbar gemacht (2011 = in NÖ Jahr der Freiwilligen!) Das ist in SK nur durch den potenten Partner (VVB) möglich. Die wissenschaftliche Grundlage für dieses Thema kommt aus Österreich!

## 4) Nachhaltige Wirkung SONDAR

- Boden-Kontakt mit 573 NÖ Gemeinden und 324 slowakischen Gemeinden
- 20 neue aktive Mitglieder im europäischen Bodenbündnis durch Projekt SONDAR SK.
- Etablierung einer regionalen slowakischen Koordinierungsstelle für das europäische Bodenbündnis, als Basis für eine Fortführung der Bemühungen um „unseren Boden“ nach Projektablauf.
- Aufbau eines starken Boden Service Netzwerkes im Donauraum.
- Impuls für KünstlerInnen - Verstärkung des internationalen SOILart Netzwerkes.
- Fortführende Information und Zusammenarbeit mit den neuen Boden-Botschaftern und Multiplikatoren.
- Erweiterung und Vertiefung bestehender Aktivitäten (der NÖ LRG) im Bereich „Bodenbewusstsein“
- Aufarbeiten von bisher nicht genutzten Einzelinformationen (Bodenkarten, Hochwasserinformation) im Bereich „Boden-Wasser-Interaktion“
- Umsetzung des europäischen Best-Practice-Beispiels der NÖ Informations- und Motivationskampagne zum Bodenbewusstsein – adaptiert auf die regionalen Bedürfnisse ausgewählter Zielgruppen in SK-Gemeinden
- Nutzen der umfangreichen Expertise der slowakischen Partner im Bereich „Bodenuntersuchungen“ und „Wasserwirtschaft“ – in beiden Ländern

## 5) Neue Medien!

Starke Internetpräsenz - Durch die länderübergreifende Zusammenarbeit werden auch die neuen Medien optimal in Szene gesetzt. Allein durch den künstlerischen Teilaspekt mit dem Erdfarbenmalen werden Bodenthemen massiv an die Bevölkerung kommuniziert. (NÖ: März [www.kraftdesbodens.at](http://www.kraftdesbodens.at) - 177.000 Homepage Seitenaufrufe!!!)



## Konkrete Maßnahmen / Arbeitspakete

Zusammenarbeit / Gewinnung von 20 aktiven Gemeinden (neue Mitglieder des europäischen Bodenbündnis)

Organisation von 3 Internationalen Fachkonferenzen (1 pro Jahr) (300 Personen)

Evaluierung des vorhandenen Kartenmaterials - Erarbeitung von aktuellen „Neu-Interpretationen“ (Slowakei ist Top bei Bodenmonitoring)

Identifikation von potentiellen Überflutungsgebieten entlang der March auf Basis des gemeinsamen Kartenmaterials von zumindest 1 Modellregion/gemeinde

Untersuchung Vergleichbarkeit NÖ Bodenkarte - SK pedo-ökologische Karte

Erarbeitung von Lehrunterlagen zum Thema „Boden-Wasser“ in NÖ und der Slowakei für Bildungseinrichtungen (NÖ Zusammenarbeit mit Landesschulrat), Kommunen und Freiwilligen Organisationen

Abhaltung von Informationsveranstaltungen „Boden als Indikator für Hochwasserereignisse (Zielgruppen Gemeinden, Freiwilligen Organisationen)

Durchführung von 6 Multiplikatorenschulungen (ca. 180 Personen)

Ernennung von 20 „Boden-Botschaftern“ (Gemeindebedienstete, Architekten, Planer, Baudurchführende, Künstler, Freiwilligen Organisationen)

Durchführung eines Erdfarben Kreativwettbewerbs mit ca. 50 Schulen (7500 Personen)

Durchführung von Vernissagen in Kombination mit Boden-Informationen zum Thema Soilart / Bodenkunst / Erdfarben

Produktion von regionalen Erdfarben / Nachhaltigkeit im Projekt als Vertrauensbildungs-Maßnahme

Mehrsprachiges Abbilden von Best Practice Modellen im Internet für optimale Wissensarchivierung und Weitergabe

Erstellung eines Bodenfilmes als Dokumentation der Tätigkeiten einerseits und als Informations- und Schulungsmedium andererseits. Zahlreiche Vervielfältigung des Mediums für (Schulen, Kommunen, Stakeholder)

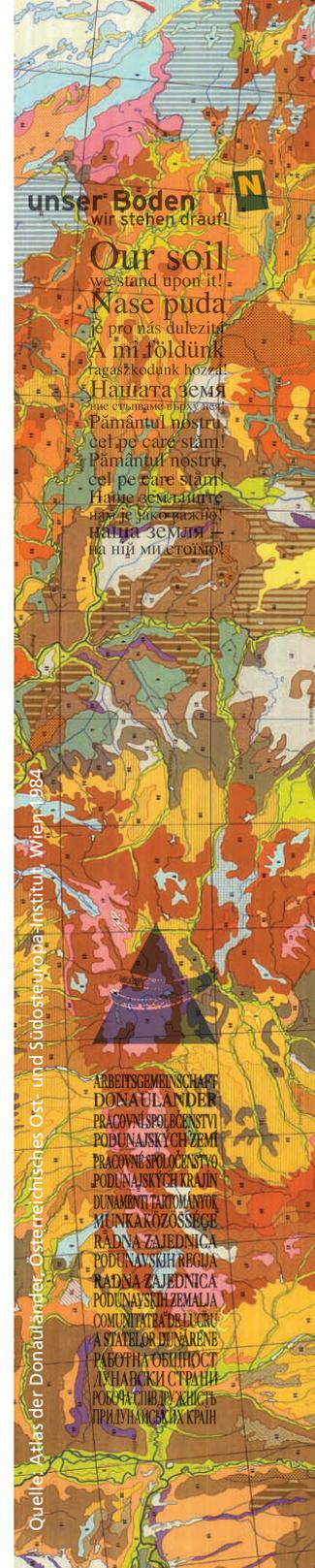
Wissensweitergabe der Projekt Meilensteine an diverse Gremien: ARGE Donauländer, ELSA, . . .

## Pressearbeit / Gemeindezeitungsvorlagen

Erarbeitung regionaler Best-Practice-Beispiele als „Modelle“ für Gemeinden / Regionen (z.B. Maßnahmen gegen Bodenversiegelung im Siedlungsbereich) - Reichlicher Erfahrungsschatz auf Basis der „NÖ TATENbank für nachhaltigen Bodenschutz“

Abhaltung von oben genannten Veranstaltungen und Maßnahmen in Gemeinden wo auch tatsächliche „Bodenschutzprojekte“ umgesetzt werden. Dadurch entsteht eine Bearbeitung des Themas auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Zielgruppen innerhalb eines „Systems“/Gemeinde. Dadurch wird der Bewusstseinsbildungs-Prozess optimal unterstützt.

Installierung von Boden Botschaftern in der Slowakei um das Thema langfristig weiter zu bearbeiten (Symbiose aus Kunst, Praxis und Theorie)



**unser Boden**  
wir stehen drauf!



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll  
und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf